

धर्म एव कृतो कृत्ति धर्मो रक्षति रक्षितः ।

तस्माद्धर्मो न हतव्यो मा नो धर्मो कृतो वधीत् ॥ ४२४७ ॥

Das verletzte Recht verletzt, das geschützte Recht schützt; darum dürfen wir das Recht nicht verletzen, auf dass es, von uns verletzt, nicht uns verletze.

धर्मं शनैः संचिनुयाद्वल्मीकमिव पुत्तिकाः ।

परलोकसहायार्थं सर्वभूतान्यपीडयन् ॥ ४२४८ ॥

Man häufe, indem man keinem Geschöpfe ein Leid zufügt, allmählich Tugend an, wie Termiten einen Haufen, damit man einen Gefährten auf dem Gange zur anderen Welt habe.

धर्मध्वजी सदा लुब्धप्रक्षान्तिको लोकदम्भकः ।

वैदालव्रतिको ज्ञेयो हिंस्रः सर्वभिसंधकः ॥ ४२४९ ॥

Man wisse, dass derjenige die Weise der Katze befolgt, der die Tugend zum blossen Aushängeschild braucht, der stets gierig ist, sich verstellt, die Welt hintergeht, Andern Schaden zufügt und Jedermann betrügt.

धर्ममाचरतो राज्ञः सद्भिश्चरितमादितः ।

वसुधा वसुसंपूर्णा वर्धते भूतिवर्धनी ॥ ४२५० ॥

अथ संत्यजतो धर्ममधर्मं चानुतिष्ठतः ।

प्रतिसंवेष्टते भूमिरग्नौ चर्माहितं यथा ॥ ४२५१ ॥

Wenn ein Fürst Gerechtigkeit übt, die Gute von jeher geübt haben, dann gewinnt sein mit Gütern gefülltes Reich an Umfang, seine Wohlfahrt mehrend; wenn er dagegen die Gerechtigkeit aufgibt und Unrecht übt, dann schrumpft sein Land zusammen, wie Leder, das man am Feuer hält.

धर्मवतो हि काकुत्स्थ भवन्ति भृशदुःखिताः ।

अधर्मवतः सुखिनो दृश्यन्ते खलु मानवाः ॥ ४२५२ ॥

Gerechte pflegen ja, o Râma, über die Maassen betrübt zu sein, und ungerechte Menschen sieht man fürwahr froh.

धर्मशास्त्रार्थतत्त्वज्ञः सांघिविग्रहिको भवेत् ।

मतिमान्धृतिमान्द्रीमात्रहृस्यविनिगूहता ॥ ४२५३ ॥

Wem die Angelegenheiten des Krieges und der Bündnisse übertragen werden, der muss die Gesetzbücher genau kennen, klug und fest sein, Ehrgefühl besitzen und Geheimnisse verschweigen können.

4247) M. 8, 15. d. ऽवधीत्.

4248) M. 4, 238. Daṃpatiḥ. 18. Vgl. Spruch

4120.

4249) M. 4, 195.

4250. 51) MBn. 5, 1121. fg.

4252) R. Gorr. 2, 116, 38.

4253) MBn. 12, 3223. b. सांघि^० unsere

Änderung für संघि^०. Vgl. Spruch 3073.